Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 133. Donnerstag, den 11. Juni 1846.

Nach einer neuern Bestimmung des Königl. Hohen General-Post-Amts, sollen die Bestellungen der Post-Anstalten auf Zeitungen **bis spätestens den 15. des dritten Monats** im Quartal für das darauf folgende Vierteljahr in Berlin eingehen.

Der **Schluß-Termin** zur Zahlung der Zeitungs-Pränumerations-Gelder an die hiesige Ober-Post-Amts-Zeitungs-Kasse muß daher auch auf den 12ten Tag im dritten Monat des Quartals, also auf den 12. März, 12. Juni, 12. Septbr. und 12. Dcbr. jedes Jahres beschränkt werden.

Bestellungen auf Zeitschriften, Zeitungen und andere Tagesblätter werden zwar noch außerdem und jederzeit angenommen, wenn jedoch die Bestellung nicht in der oben ausgesprochenen Zeitfrist geschieht, so kann das Ober-Post-Amt weder regelmäßige Lieferung der gewünschten Zeitungen und periodischen Blätter, noch Vollständigkeit derselben, nach ihrer Nummern- und Tagesfolge, verbürgen.

Ein hierbei interessirendes resp. Publikum wird daher auf die obige höhere Bestimmung hiemit aufmerksam gemacht.

Danzig, den 1. Juni 1846.

Königl. Ober-Post-Amt.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. und 10. Juni 1846.

Die Herren Kaufleute H. Volbeding aus Leipzig, Fr. Wetzler aus Deutz bei Cöln, M. Hörner aus Lindau, Herr Schiffsbaumeister R. Linke aus Stettin, Herr Consul S. Billingsley aus Harwich, log. im Engl. Hause. Herr Instrumenten-

macher Forstberg nebst Tochter und Herr Injenieur Seeger aus Königsberg, Herr Prediger Kaulfuß aus Marienwerder, Herr Schneidermeister Molinari aus Marienburg, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Scherres und Herr Oeconom Krotel aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer von Hertig nebst Familie aus Smazin, log. in den drei Mohren. Frau Majorin v. Kornatzki aus Bothau, Frau Rittmeister v Wagenfeldt aus Lyck, Fräulein von Ziegler aus Ortelsburg, die Herren Gutsbesitzer H. Gehrt aus Schlablau, Gehrt nebst Sohn u. Herr Cand. theol. Pethke aus Kikoit, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Das Tabackrauchen in der Börse und auf der Freitreppe vor derselben nach dem Langenmarkte hinaus erscheint als der Localität und der Natur der dort verhandelten Geschäfte unangemessen. Wir haben daher für die bezeichneten Orte das Verbot desselben beschlossen, und machen solches mit dem Bemerken bekannt, daß mit der Ausführung desselben die Beamten unserer Börse durch uns beauftragt worden sind.

Danzig, den 20. Mai 1846.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Albrecht. Alter Gibsone. Trojan.

2. Der Lehrer Johann Friedrich Sacks zu Kölln und dessen verlobte Braut, die Jungfrau Rosalie Wilhelmine Turkowski zu Danziger Stadtgebiet, haben vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlichen Contrakts d. d. Danzig den 27. April a. c. ausgeschlossen.

Neustadt, den 18. Mai 1846.

Patrimonial-Gericht Kölln.

AVERTISSEMENT.

3. Den 6. August 1846, von früh um 9 Uhr an, werden in dem Königlichen Haupt-Gestüt Trakehnen wie gewöhnlich die jährlich ausrangirten Landbeschäler und Mutterstuten, 30 bis 35 vierjährige distinguirte Hengste und Stuten des Reit- und Wagenschlages, von jeder gangbaren Größe, sämmtlich angeritten und nicht englisirt, gegen baare Bezahlung in Courant, öffentlich versteigert werden.

Trakehnen, den 13. Mai 1846.

Der Landstallmeister und Major.

Entbindungen.

4. In der Nacht vom 8. zum 9. d. wurde meine liebe Frau Johanne geb. Baum von einer gesunden Tochter glücklich entbunden, welches ich hiemit statt besonderer Meldung ergebenst anzeige. Th. Richter.

Liebwalde, den 9. Juni 1846.

5. Heute um 12½ Uhr Mittags wurde meine liebe Frau von einem gesunden Sohne glücklich entbunden, welches ich hiemit ergebenst anzeige.

Kokoschken, den 9. Juni 1846.

E. Würtz.

Verbindung.

6. Ihre eheliche Verbindung zeigen Freunden und Verwandten hiedurch ganz ergebenst an
Johanna Maria Montague geb. Schmidt.
Francis Montague,
Capitain des Schooners „Albion".
Dundee, den 25. Mai 1846.

Literarische Anzeige.

7. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Der
Mensch und sein Gott
in und außer dem Christenthum.
Von
einem Weltlichen.
6 Bogen. Geh. 8 Sgr.

Diese Schrift zeigt, daß und weßhalb die Religion dem Kindesalter der Menschheit angehöre, daß nunmehr unsere Bestimmung sei, einer höheren Idee nachzustreben und diese nur auf Erden und in der Erreichung wahrhaft menschlicher Zustände zu suchen. Sie weist nach, daß von jeher weltliche Forderungen die einzige Triebfeder religiöser Bewegungen gewesen, die endlich von der Mehrheit erkannt, aber von Neuem unter dem Titel „Religion" sich geltend zu machen sucht.

Anzeigen.

8. Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt
BORUSSIA
werden Versicherungen wider Feuersgefahr auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände aller Art angenommen und Policen hier ausgestellt durch den Haupt-Agenten derselben
C. H. Gottel, senior,
Langenmarkt 491.

9. Eine Familie ohne Kinder sucht zu Michaeli eine kleine herrschaftliche Wohnung nebst eigener Thüre, entweder auf der Rechtstadt oder, vorzugsweise, auf Langgarten gelegen. Offerten werden im Intelligenz-Comtoir unter Litt. H. L. erbeten.

10. Mein Atelier für **Daguerreotyp-Portraits**, Fleischergasse No. 64., ist täglich geöffnet.
Adolph Mielke.

11. Ein tüchtiger Ziegelbrennermeister wird verlangt Ankerschmiedegasse 164.

12. Zum Ankauf eines Grundstücks werden 60 rtl. unter vortheilhaften Bedingungen, gesucht. Adress. unter Litt. W. O werden im Intelligenz-Comt. erbeten.

13. Ich bin von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr in meiner Wohnung, Langgasse No. 376., zu sprechen.

Der Zahnarzt P. Aug. Wolffsohn.

14. # Gustav Adolph-Verein.

Am 25. d. M. begeht der Gustav-Adolph-Verein hieselbst sein Jahresfest durch eine kirchliche Feier um 9 Uhr Morgens und eine General-Versammlung um 4 Uhr Nachmittags.

Der Gottesdienst findet in der Ober-Pfarr-Kirche zu St. Marien statt, und wir laden dazu die Mitglieder unseres Vereins, sowie überhaupt Alle, denen das Wohl der evangelischen Glaubensgenossen im Danziger Regierungs-Bezirk am Herzen liegt, ergebenst und dringend ein.

Die General-Versammlung ist im Artushofe, und indem wir sämmtliche Mitglieder unseres ganzen Vereins in- und außerhalb Danzig dazu einladen, zeigen wir zugleich an, daß nach erfolgter Berichterstattung, Rechnungslegung u. Beamtenwahl, noch über einige Abänderungen des Statuts Beschlüsse zu fassen sein werden. Diese beantragten Abänderungen, welche wir hiemit zufolge §. 29. des Statuts im Allgemeinen ankündigen, betreffen das jährliche Ausscheiden des Vorstandes und dessen Wahl, ferner die Disposition über die Beiträge der Zweig- und Local-Vereine und deren Vertretung im Hauptvorstand, endlich die Frage über den Anschluß unseres Vereins an den Centralverein für Preußen.

Danzig, den 5. Juni 1846.

Der Vorstand des Gustav-Adolph-Vereins.
v. Blumenthal. Bresler. Trojan. Focking. A. Blech.
v. Groddeck. Hepner. Schnaase.

15. Militair-Schwimm-Anstalt.

Der Schwimm-Unterricht beginnt bei günstiger Witterung am 18. Juni c. Eintrittskarten sind bei dem Unterzeichneten in der Anstalt selbst zu erhalten.

Danzig, den 11. Juni 1846. v. Wangenheim,
Seconde-Lieut. im 5. Inf.-Rgt.

16. Einem hohen Adel und geehrten Publikum erlaube ich mir die ganz ergebene Anzeige, daß ich in dem mir zugehörigen Hause Langgasse No. 515. von heute ab die Anfertigung aller vorkommenden Schneiderarbeiten für meine alleinige Rechnung wieder übernehme, und indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen meinen verbindlichsten Dank sage, bitte ich gleichzeitig, mich auch fernerhin mit Aufträgen beehren zu wollen, und soll es mein eifrigstes Bestreben sein, allen Anforderungen aufs Gewissenhafteste nachzukommen.

Ich bin für vorkommende Aufträge in meinem Geschäftszimmer täglich von 6 Uhr früh bis 8 Uhr Abends zu sprechen. J. C. Gosch.

17. Ohra, Roseng., ist ein Haus nebst Gart. z. verk. u. Kass. Mkt 889. z. erfr.

18. Ein ordentlicher Knabe findet eine Lehrstelle in der Breitgasse 1915. bei G. A. Meyerheim, Maler.

Wiesen=Verpachtung.

19. Es sollen von den zum Gute Schellemühle gehörigen Wiesen circa 120 Morgen culmisch, zur diesjährigen Vorheu= und Grummet=Nutzung, in Tafeln von 1 bis 8 Morgen, im Wege der Licitation verpachtet werden. Der Termin hiezu ist an Ort und Stelle auf

Freitag, den 26. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr,

anberaumt und werden Pachtlustige hiezu eingeladen durch

J. T. Engelhard, Auctionator.

20. Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich alle Arten von Damenkleider nach der neuesten Mode sauber und billig verfertige, bitte daher Ein geehrtes Publikum, mich mit Seinem Wohlwollen gütigst beehren zu wollen. Meine Wohnung ist Poggenpfuhl No. 393. Mathilde Lewandowski.

21. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin** ist in den drei Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

22. Von Sonntag, den 14. Juni 1846 ab, fahren die Dampfschiffe **täglich** von 2 Uhr Nachmittags **stündlich** vom Johannisthore nach Fahrwasser. Letzte Fahrt: um 8 Uhr, von Fahrwasser nach dem Johannisthore.

23. **Zum Aufpoliren aller Arten Meubeln** empfiehlt sich

L. Boley, Näthlergasse No. 416.

24. Ein Logis in der Rechtstadt von 2 Zimmern mit Küche und Zubehör, wird zu Michaeli zu miethen gesucht. Näheres Heil. Geistgasse No. 1976.

25. Dienstag Morg. ist auf dem Wege v. d. Sandgr. n. d. Gymnasium eine silb. Uhr verloren; der ehrl. Finder w. gebeten, sie Sandgrube 464. gegen angem. Belohn. abzuliefern.

26. Eine Material=Waaren=Handlung wird Michaeli c. zu miethen gesucht. Adressen unter Littera A. A. erbittet man sich im Intelligenz=Comtoir.

27. Ein verheiratheter noch junger Mann sucht eine Anstellung in irgend einem Geschäfte. Adressen unter G. G. nimmt das Intelligenz Comtoir an.

28. **Ein Bursche, am liebsten vom Lande,** der Lust hat die Handlung zu erlernen, und mit den nöthigsten Schulkenntnissen vertraut ist, findet sofort ein Unterkommen. Wo? erfährt man in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.

29. 6 Landdommen sind Sandgrube 455. im Vermiethungs=Bureau zu erfragen.

30. 3 bis 500 Rtl. gegen doppelte Sicherheit werden gesucht. Adressen A. d. im Intelligenz=Comtoir einzureichen.

31. Es wird eine Frau zum Aufwarten gesucht vorstädtschen Graben No. 2073, auf dem Hofe.

32. Zwei ruhige Damen suchen z. 1. Octbr. ein Logis v. 2 Stub., Küche, 2 Kammern u. Zubehör, zwischen der heil. Geistg. u. d. Vorstädt. Grab, am liebst. 1 Treppe hoch. Die Meldung. bittet man in d. Hundeg. No 276., in der Vorstube abzugeben.

33. Für ein auswärtiges Geschäft wird eine geübte Putzmacherin gesucht. Näheres Breitegasse No. 1135.

34. 3000 rtl. geth. auf Bäck.- od. Fleisch.-Nahr.-.. i. unt. D. i. Int.-C. z. hab.

Vermiethungen.

35. Hundegasse No. 333. ist ein fester Stall für 3 — 4 Pferde nebst einer geräumigen Wagen-Remise, (die Benutzung von Michaeli an) zu vermiethen, und das Nähere Langgasse No. 396., bei dem Kaufmann M. Löwenstein, zu erfahren.

36. Casperstraße No. 153. in Neufahrwasser, ist eine Stube zu vermiethen.

37. Auf dem Küperdamm No. 242. ist eine große Stube für den Sommer zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres daselbst.

38. Das Wohnungs-Lokal Hundegasse No. 333., bestehend aus 3 Stuben, Küche, Keller, Boden pp. ist zu vermiethen und Michaeli zu beziehen, so wie die nähern Bedingungen Langgasse No. 396., bei dem Kaufmann M. Löwenstein, zu erfahren sind.

39. Heil. Geistgasse 761. sind 3 Zimmer im Ganzen auch getheilt zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst in den Morgenstunden bis 9 Uhr.

40. In Langfuhr 82. sind mehrere Zimmer nebst Eintritt in den Garten, auch wenn es verlangt wird Wagenremise und Stallung, zu verm.

41. Schmiedegasse 292. ist ein meublirtes Zimmer nebst Kabinet zu vermieth.

42. Vorst. Grab. No. 46. ist ein freundl. Stübch. m. Meub. a. einz. Pers. z. vm.

43. Poggenpfuhl 383. ist 1 freund'. Zimm. an Herren v. Civil zu vermiethen.

44. Hinterm städtischen Lazareth No. 593. sind 5 Wohnungen mit Küche und Holzgelaß zu vermiethen.

Auctionen.

45. Wegen Veränderung des Wohnorts sollen Freitag, den 12. Juni d. J., Morgens 9 Uhr, im Hause Schloßgasse No. 764. (in der Nähe des neuen Militair-Lazareths)

1 Goldrahmspiegel, mahagoni und birkene Sophas, Spiel- und Klapptische, Schreibkommode, Kommode, Kleidersecretair, Rohr- und Polsterstühle, 2 Blumentritte nebst Blumen, Fayance, so wie mehreres Haus- und Küchengeräthe öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

46. Sonnabend, den 13. Juni a. c., werden die Unterzeichneten an Ort und Stelle in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkaufen:

Die der Königl. Corvette »Amazone« zugehörigen und auf deren Werft an der Weichsel liegenden, unbrauchbar gewordenen Inventarien-Stücke, als:

1 Mast, Stängen, Raaen, Eselshoften, Spieren, 2 Jagtrossen, mehrere Patentgläser, Schleifstein, Pumpenschlauch und andere zum Schiffsgebrauch dienliche Sachen.

Hendewerk, Reinick,
Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

47. Besten Kirschsaft empfiehlt billigst F. W. Pardeyke, Tischlergasse 624|25.

48. **Eine Sendung der neuesten Oberröcke,** Beinkleider v. 1½ rtl ab, Westen, Shawls, Hüte, rc. empfiehlt, um schnell zu räumen, zu auffal. billig. Preisen das Modemagazin für Herren von W. Aschenheim 2. Damm 1289.

49. !! Für Damen!! Höchst reell und solide!! Für Damen!!
Um vor der Frkf. a/O.-Messe zu räumen, verkaufe ich: breite Hutbänder à 2½ sg., Haubenbänder à 1 sg., franz. Glacéehandsch. in hell u. dunkel à 4 u. 5 sg., Mazurka-Kragen à 4 sg., Clarence-Hauben à 9 pf., Camisienne-Spitzen à 2 pf., Striche à la Salz à 8 pf., Steifmanschetten à 2 sgr. 3 pf., Strümpfe in weiß, schw. u. grau à 3 sg., bw. Handsch. 5 Paar à 8 sg. u. 1 Paar gratis, und andere in dieses Fach führende Artikel bei M. W. Goldstein, ersten Damm 1118.

50. **Extrait de Circassie,**
Erprobtes Schönheitsmittel um die Haut von allen Flecken und Sommersprossen zu reinigen und derselben ein zartes Weiß, schönste Frische, Glanz und Weichheit zu geben, von Dimenson & Co. in Paris. Das Flacon à 15 Sgr. hier allein zu haben bei C. E. Zingler.

51. **Im Ausverkauf:** den Rest des Lagers von **Mousselin de laine, Jaconets,** Balzarin, **ächt ostindischen Taschentüchern,** Casimir-Westen, **schwarzen Camlotts à 5 sgr.** pr. Elle u. anderen englischen Stoffen sehr billig bei Michaelsen, Langg. 530.

52. Aechte, abgelagerte Havanna-Cigarren werden laut Factura verkauft Breitegasse No. 1219.

53. Eine neue Sendung von feinen Kristall-Sachen, so wie auch Stettiner Tabackspfeifen und Cigarrenspitzen erhielt und empfiehlt billigst

R. W. Pieper, Langgasse № 395.

54. Bairisch, Tiegenhöfer, Danziger, Putziger, Berl., Weiß- und Braunbier erhält man stets abgelagert zum billigsten Preise bei
F. A. Durand,
Langgasse 514., Ecke der Beutlergasse.

55. Ein Wiener Flügel steht zum Verkauf heil. Geistgasse 1001., parterre.

56. In der Weidengasse 446. steht ein Arbeitswagen zu verkaufen.

57. Bootsmannsgasse 1179. 2 Tr. hoch ist eine Guitarre billig zu verkaufen.

58. Ein noch gut erhaltenes Flügel-Piano-Forte von 6 Octaven ist zu verkaufen Korkenmachergasse 787.

59. Besten **Limburger-** und alten **Werder-Käse** empfiehlt
Herrmann Jantzen, 1. Damm No. 1124.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

60. **Freitag, den 12. Juni d. J., Mittags 1 Uhr,** werde ich im Artushofe das auf dem Holzmarkt sub Servis-No. 82. gelegene Grundstück auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigern. Dasselbe besteht aus 1 massiven Haupthause, 1 Seiten- u. 1 Hintergebäude nebst Hofplatz, enthält 11 heizbare Zimmer u. 5 Küchen, 1 Schmiede-Werkstätte, gewölbten Keller, in welchem ehemals eine Seifensiederei betrieben wurde, laufendes Wasser u. sonstige Bequemlichkeiten und trägt durch seine zweckmäßige bauliche Einrichtung eine jährliche Miethe von 319 Rthlrn. Kaufliebhaber können die Besitzdokumente und annehmbaren Bedingungen einsehen bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

61. Auf den Antrag der Herren Vorsteher soll der dem Hospitale zu St. Jacob gehörige Speicherplatz (der Lautenschläger), Judengasse No. 247., öffentlich versteigert werden. Termin hiezu steht auf

Freitag, den 19. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Konferenz-Zimmer d. g. Hospitals an; wozu Kauflustige einladet

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

62. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Marienburg.

Zum Verkaufe der beiden, der Wittwe und den Erben des verstorbenen Salz-Factors Eckstein gehörenden Grundstücke Marienburg No. 42., bestehend in einem Wohnhause nebst Hofraum und Garten, Pferde-, Holz-, Schweine- und Hühnerställen und einem offenen Holzschoppen, abgeschätzt auf 759 Rthlr. 6 Sgr. 3 Pf., und Marienburg No. 577. D, bestehend in 29 Morgen 243 □Ruthen culmisch Land, welches zu Erbpachtsrechten besessen wird, einem Wohnhause nebst Garten, welcher unter der oben angegebenen Grundfläche mitbegriffen ist, nebst der für die abgebrannte Scheune und dem Stalle zu zahlenden Brandentschädigung von 800 Rthlr., abgeschätzt auf 1324 Rthlr. 18 Sgr. 3 Pf., wird im Wege der nothwendigen Subhastation der Bietungs-Termin auf

den 11. September c., Vormittags 11 Uhr,

vor Herrn Assessor Schmidt anberaumt.

Die Taxen können in unserm III. Bureau eingesehen werden.

Marienburg, den 20. Mai 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.